

Dein Turnverein



Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Prellball • Rollschnellauf • Sommerspiele • Tischtennis
Turnen • Volleyball

Nr. 17

Dezember 1979 / Januar 1980

Auf ein Wort:

Vor dem Hundertjährigen

Noch sind die Gläser nicht gefüllt, noch ist es ruhig an den Tischen, an denen bald die Jubelfreude schäumt. Da kommen die Gedanken über unser Fest. Ist unser Turnverein für den großen Anlaß gerüstet?

Sicherlich haben der Vorstand und seine Ausschüsse die wichtigsten Verträge ausgearbeitet und geschlossen. Das hat viel Arbeit gekostet. Doch eins ist ebenso sicher: Die Festvorbereitungen waren kein Werk der Vereinsgemeinschaft, sondern es waren wenige Idealisten, die — wie immer — den Verein nicht im Stich ließen. Daran sollte man denken, wenn bei den Feierlichkeiten laut und selbstverständlich von einem Fest der Vereinsgemeinschaft gesprochen wird.

Man muß sich fragen: Ist das wirklich eine „Gemeinschaft“, die auf das Hundertjährige wartet? Die meisten denken, wenn über 1980 gesprochen wird, an Feiern, Festball, Zeltabende oder Jubiläumssportfeste. Darauf haben alle Anspruch, denn sie gehören ja zum Jubelverein. Aber wo sind sie geblieben, die Mitglieder, die Hilfe versprochen haben, selbstverständlich ohne Vorbehalte?

An der Schwelle des neuen Jahres, unseres Jubeljahres, sprechen viele Stimmen von „ihrem“ 100jährigen Turnverein. Das ist gut so. „Prost Styrumer TV“ wird man reihenweise beim Neujahrs-Trunk hören. Doch wer spürt dann schon den bitteren Tropfen bei der Frage: „Ist dies wirklich ‚Dein‘ Turnverein?“

Horst Pokorski

Allen Vereinsmitgliedern wünschen wir besinnliche und erholsame Weihnachten sowie für das neue Jahr 1980 Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Möge das kommende Jahr 1980 alle Abteilungen in ihren sportlichen Aktivitäten beflügeln, damit die 100-Jahrfeier ein bedeutendes Ereignis in unserer Vereinsgeschichte wird und unsere Gemeinschaft stärkt und intensiviert.

Vorstand und Sportrat

Vereinstermine

2. 12. Abschlußfeier der LA-Schülerabt., 11 Uhr, Halle Neustadtstraße.

4. 12. Werbe- und Presseauschuß, 19 Uhr, Halle Neustadtstraße.

6. 12. Sitzung des Ehrenrates, 19.30 Uhr, Halle Neustadtstraße.

8. 12. Jahresabschlußfeier der LA- Abteilung, 19.30 Uhr, Halle Neustadtstraße.

19. 12. Gesamtvorstandssitzung, 19.00 Uhr, Halle Neustadtstraße.

Am Mittwoch, dem 2. Januar 1980, 19.00 Uhr findet eine außerordentliche Sportratssitzung statt, zu der noch besonders eingeladen wird. Tagesordnung: U. a. sportliche Veranstaltungen zur 100-Jahrfeier. Bis zum 15. Januar 1980 muß die Terminplanung vorliegen, damit eine Abstimmung über Hallen- und Platzbenutzung mit dem Sportamt der Stadt rechtzeitig erfolgen kann.

Ab 27. 12. 1979 bis 5. 1. 1980 wird die vereins-eigene Turnhalle renoviert. In dieser Zeit entfallen die Übungsstunden. Ab Montag, 7. Januar 1980, kann der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden.

Leichtathleten feiern

Ihre Jahresabschlußfeier führt die Leichtathletikabteilung am 8. Dezember, ab 19.30 Uhr, zum ersten Male in der vereinseigenen Turnhalle durch. In den letzten Jahren hatte sich gezeigt, daß die Wirtshaussäle für die stark gewachsene Abteilung zu klein waren.

Horst Pokorski

Gedenkfeier an unserem Ehrenmal

Unter ungünstigen Witterungsbedingungen mußte unsere Gedenkfeier am Volkstrauertag durchgeführt werden.

Gerade deshalb möchten wir allen Teilnehmern danken, vor allem dem Gesangsverein Cäcilia-Sängerfreunde für seine Liedvorträge und Herrn Pastor Görge für seine Gedenkansprache, daß sie alle trotz Dauerregens aushielten und unserer Toten gedachten.

Vorankündigungen

Für unsere älteren Vereinsmitglieder haben wir im Januar/Februar 1980 einen Filmmittwoch vorgesehen. Egon Große-Boymann hat sich bereit erklärt diesen Nachmittag zu organisieren und bittet um Mithilfe. Günter Rohde wird einen Schwarz-Weiß-Film der 60er Jahre, Hans Schliebach einen Farbfilm vom Mülheimer Sportler-Ehrentag und evtl. Hans Johannsen einen Film der Leichtathletik-Abteilung vorführen.

Am Sonntag, dem 9. Dezember, 10 Uhr, werden in der Sporthalle an der Westender Straße

in Duisburg-Meiderich die Rheinische Meisterschaft der Schülerinnen im Kunstturnen durchgeführt. Eintritt: Erwachsene 3,50, Kinder und Jugendliche 2,— DM.

Der Verbandstag des Rheinischen Turnbundes wird am 26. April 1980 in Stolberg stattfinden.

Vom 13. bis 15. Juni 1980 ist das Landesturnfest des RTB. Austragungsort: Duisburger Stadion und in verschiedenen Hallen des Duisburger Raumes.

Leichtathleten glänzten beim Jubiläums-Hallensportfest

Bei den Leichtathletik-Einlagen des Jubiläumssportfestes des Stadtsportbundes zum 60-jährigen Bestehen hinterließen unsere Sprintler in der ausverkauften Carl-Diem-Halle einen guten Eindruck.

Über 50 m wurde Ulrike Büngener nach packendem Finish knapp von der in blendender Form befindlichen Viktorianerin Regina Florescu in 6,9 Sek. geschlagen. Einen Sieg gab es bei der männlichen Jugend durch Michael Hoffmann, der in 6,5 Sek. den in den letzten Wochen stark verbesserten Eppinghofer Jansen bezwingen konnte.

Dritte Plätze gab es bei der männlichen A-Jugend durch Michael Binnenbruck und bei der weiblichen B-Jugend durch Andrea Urban. Bei den Pendelstaffeln, an denen je 9 Teilnehmer als Vereinsstaffel gewertet wurden, kamen unsere Schülerinnen hinter TSV Viktoria auf den zweiten Platz. Hier lief Sybilla Hiescher als Schlußläuferin sehr stark. Die Schüler mußten sich trotz guter Zeiten hinter dem Dümptener TV und TSV Viktoria mit dem 3. Platz begnügen, konnten jedoch noch drei Staffeln hinter sich lassen.

Handballabteilung

Am 8. Dezember treffen sich die Handballer zur Jahresabschlußfeier im Heckfeld. Zum Tanz spielt eine Drei-Mann-Kapelle. Hierzu sind alle aktiven und passiven Handballfreunde eingeladen. Beginn: 19.30 Uhr.

Spielbetrieb

Der Start in die Hallensaison 1979/80 begann für unsere 3 Männermannschaften ausgerechnet im Jubiläumsjahr wenig verheißungsvoll. Bei einer besseren Termin- und Urlaubsplanung hätten wir einige Pluspunkte mehr auf unserem Konto.

Ein Vorwurf muß aber auch dem Verband gemacht werden, der in diesem Jahr die Spiele der höher spielenden Mannschaften viel zu früh ansetzte. Durch die erst Mitte September begonnenen Spiele der unteren Mannschaften, kamen neben den Aufstellungs- auch noch die Festspielsorgen. Das heißt, daß

Spieler die während der Urlaubszeit in der 1. Mannschaft aushalfen, vor Anfang Oktober in keiner anderen Mannschaft eingesetzt werden durften.

Nach den ersten Niederlagen zeigte sich immer mehr, daß vor allem der 1. Mannschaft die spielerischen, taktischen und moralischen Impulse fehlten. Durch häufiges Fehlen des Trainers (teilweise berufsbedingt) wurden die Trainingsabende immer schlechter besucht.

In einem sachlichen Gespräch des Handballvorstandes mit dem bisherigen Trainer Hermann Fechner, trennte man sich im beiderseitigen Einverständnis. Ein Dank an Hermann Fechner für seine 1 1/2 jährige Mitarbeit.

Ab 1. Oktober trainiert Helmut Einig in Zusammenarbeit mit Wolfgang Grote die Männermannschaften. Schlagartig wurden die Trainingsabende wieder gut besucht. Neben der Einstellung zum Spiel, kehrte auch die alte Kampfkraft wieder zurück. So hat sich die 1. Mannschaft vom Tabellenende bis ins obere Drittel hochgearbeitet. Die 2. Mannschaft stand ebenfalls am Tabellenende und steht nun gut im Mittelfeld. Sorgen bereitet uns im Moment die 3. Mannschaft. Einige Spiele gingen unglücklich und meistens erst in der 2. Spielhälfte (Konditionsmängel) verloren. Hier kann nur eine Leistungssteigerung eintreten, wenn alle an einem Strang ziehen, trainieren und nicht unentschuldig den Spielen fernbleiben.

Erfreulich ist das bisherige Abschneiden unserer beiden Frauenmannschaften. Sie haben unter der Leitung von Herbert Stoffmehl und Jürgen Fenrich nicht nur erhebliche Fortschritte gemacht, sondern stehen in ihren Gruppen ganz vorne. Die in der Landesliga spielende 1. Mannschaft liegt bei nur einer Niederlage hoffnungsvoll auf Platz zwei. Die 2. Mannschaft, in der Kreisliga spielend, steht an 3. Stelle. Ein Lob für Elfriede Schulze, die als Zeitnehmerin bei allen Spielen anwesend war. Dieses kann auch von der weiblichen Jugend berichtet werden. Seit der Trainingsübernahme durch Birgit Rahir, hat sich die Zahl der aktiven Mädchen auf 18 erhöht. Von den ausgetragenen 7 Spielen wurden 6 gewonnen. Ein Zeichen intensiver Arbeit und guter Betreuung.

Alarmstufe 1 besteht bei unserer männlichen Jugend. Galt doch gerade der Styrumer Turnverein seit einigen Jahrzehnten als Vorbild in der Jugendarbeit, so ist dieser Glanz mittlerweile verblichen. Hoffentlich bringt der Neuaufbau, für die sich Axel Neubauer und Uwe Klaassen zur Verfügung stellen, einen neuen Auftrieb.

Vielleicht sind in der einen oder anderen Abteilung Jugendliche die gerne Handball spielen möchten. Umgekehrt waren es in den

früheren Jahren Handballer, die in anderen Disziplinen hervorragende Leistungen erzielten. Durch eine konstruktive Zusammenarbeit aller Abteilungs- und Übungsleiter könnte so manch schlummerndes Talent entdeckt werden.

Ich möchte diesen Bericht nicht beenden, ohne eine Bitte an die ehemaligen Spielerinnen und Spieler zu richten, helft mit, die noch vorhandenen Mannschaften zu betreuen. Die Arbeit der Abteilung liegt auf den Schultern der Aktiven.

Trainingszeiten:

Dienstag 17.00 - 18.30 Uhr männl. Jugend
Halle Von-der-Tann-Straße

Dienstag 18.30 - 19.30 Uhr 3. Mannschaft u. Altherren
Halle Von-der-Tann-Straße

Dienstag 19.30 Uhr - 22.00 Uhr 1. u. 2. Mannsch.
Halle Von-der-Tann-Straße

Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr 1. u. 2. Frauenm.
Halle Von-der-Tann-Straße

Freitag 17.00 - 18.30 Uhr weibliche Jugend
Halle Zastowstraße

Handballschiedsrichter gesucht

Die Bestimmungen des deutschen Handballbundes besagen, daß die Vereine für jede Mannschaft mindestens einen Schiedsrichter stellen muß. Der Styrumer Turnverein beschäftigt zur Zeit 8 Mannschaften und besitzt nur 4 aktive Schiedsrichter. Alle interessierten Männer und Frauen, die etwas vom Handball verstehen oder es lernen möchten, melden sich bitte bei Wolfgang Grote, Oberhausen, Klopstockstraße 6, Ruf 87 40 86.

Mindestalter der Bewerber: 18 Jahre.

Mit sportlichem Gruß Edmund Heller

Soeben wurde noch eine beunruhigende Mitteilung hereingegeben. Wolfgang Grote zog sich bei einem Trainingsspiel eine schwere Verletzung zu. Am Montag, 25. 11. mußte er sich einer Operation an der Achillessehne, im ev. Krankenhaus in Mülheim, unterziehen. Zum gleichen Zeitpunkt muß Helmut Einig am Blinddarm operiert werden.

Wir wünschen beiden Sportkameraden baldige völlige Genesung und hoffen, daß sie sich wieder ihrer Handballabteilung widmen können.

Gerade H. Einig und W. Grote haben dem Trainingsbetrieb erst vor kurzem neue Impulse gegeben und vor allem dazu beigetragen, daß eine merkliche Leistungssteigerung bei den Männermannschaften in der Tabelle nach vorne gebracht haben.

Ein Dank der Mannschaften für das verletzte Trainergespann könnte z. B. darin bestehen, daß sich jeder mit vermehrtem Elan einsetzt, damit die Lücke geschlossen werden kann, bis beide wieder einsatzfähig sind.

Die Turnabteilung berichtet

Aus persönlichen Gründen komme ich erst heute wieder dazu, über die Turnabteilung in unserem Verein zu berichten.

Jugend- und Kinderturnfest

Am 10. Juni fand im Ruhrstadion das Jugend- und Kinderturnfest des Turngaues Duisburg/Mülheim e. V. statt. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nahmen, mit teilweise sehr guten Ergebnissen, auch von uns daran teil. Hier die Ergebnisse:

Leichtathl. Dreikampf: Jahrg. 1968 weibl., 1. Britta Wolff, 200 P.; Jahrg. 1967 männl., 3. Frank Wolff, 239 P.; Jahrg. 1968 männl., 1. Peter Kontzen, 221 P., 16. Norbert Breuer, 118 P.; Jahrg. 1969 männl., 9. Oliver Pätz, 234 P.; Jahrg. 1971 männl., 21. Michael Kontzen, 148 Punkte.

Gemischter Vierkampf: Jahrg. 1967 weibl., 20. Stephanie Abel, 21,25, 29. Vera Häusler, 18,00; Jahrg. 1968 weibl., 19. Barbara Opheys, 24,60, 25. Melanie Jansen, 23,15, 29. Britta Banse, 22,40, 36. Annette Püschel, 19,30; Jahrg. 1970 weibl., 11. Andrea Olbrich, 26,50; Jahrg. 1971 weibl., 11. S. Krziskowski, 22,65, 12. Andrea Knollmann, 22,00, 14. Nicole Geilins, 21,00; Jahrg. 1967 männl., 10. Norbert Wischmann, 20,15, 11. Sven Einig, 18,55, 12. Frank Friese, 16,75; Jahrg. 1969 männl., 6. Martin Knipping, 26,80 Punkte.

Mülheimer Woche des Kinderturnens vom 25. 8. — 1. 9. 1979

Mit sieben anderen Mülheimer Turn- und Sportvereinen wurde die Woche des Kinderturnens deren Schirmherrschaft der Oberbürgermeister übernommen hatte durchgeführt. Neben dem Kinderfest, Sonntag, den 26. 8. 79, hinter unserer Turnhalle an der Neustadtstraße, worüber schon berichtet wurde, fand am Freitag, 31. 8. 79 — Turnhalle der offenen Tür — von 17.00 bis 18.30 in der Turnhalle an der Zastrowstraße für alle interessierten Kinder statt. An der Abschlußveranstaltung, die ausgerichtet wurde von allen teilnehmenden Vereinen, am Samstag, 1. 9. 79, von 14.00 bis 17.00 Uhr auf dem Viktoriaplatz in der Stadtmitte, nahmen wir natürlich ebenfalls teil.

Allen Teilnehmern und Helfern zu allen diesen Veranstaltungen sei hier nochmals gedankt.

Stadtmeisterschaften im Geräteturnen 1979 am 16. September 1979

Nach einem Jahr Pause nahmen wir in diesem Jahr wieder mit einer kleinen Gruppe, 8 Mädchen, an dieser Veranstaltung in der Carl-Diem-Halle teil. Erfreulich dazu ist, daß sich alle Mädchen in ihrem Wettkampf platzieren

konnten, teilweise sogar recht gute Leistungen boten, und entsprechende Plätze belegten. An dieser Stelle herzlichen Dank für ihre Mühe und Arbeit der Leiterin und den Helferinnen der L 6/L 7-Schülerinnenklasse Angelika Biermann, Karin Wischmann und Elke Schmitz. Hoffen wir, daß im nächsten Jahr die Teilnehmerzahl gesteigert werden kann und auch, daß die Jungen an diesen Veranstaltungen wieder teilnehmen.

Unser Glückwunsch geht aber auch an die diesjährigen Teilnehmer

L 7 4-Kampf weibl., 1969 und jünger

9. Kerstin Vollbracht 12,40 P., 10. Andrea Olbrich 11,95 P., 21. Elke Meidler 10,40 P.

L 6 4-Kampf weibl., 1966 und jünger

39. Stephanie Abel 13,35 P., 40. Barbara Opheys 13,30 P., 43. Vera Häusler 12,25 P., 46. Annette Püschel 11,70 P., 49. Melanie Jansen 11,25 P.

Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen am 28. 10. 1979

Nachdem im Vorjahr nach langer Zeit der Anfang gemacht worden war, nahmen in diesem Jahr 22 Mädchen und Jungen an den ausgeschriebenen Vereinsmeisterschaften teil.

Dank der Mitarbeit erfahrener Helferinnen und Helfer auf diesem Gebiet lief die Veranstaltung vom organisatorischen reibungslos ab. Es muß hier aber auch gesagt werden, daß teilweise von der Teilnehmerzahl und von der Leistung der allgem. Mädchen- und Jungenklasse einige Wünsche offengeblieben sind.

Wir wollen versuchen, in Zusammenarbeit mit den Helferinnen und Helfern, über diese Mängel zu sprechen, um zu versuchen, sie für die Zukunft abzustellen.

Unser Glückwunsch gilt den Vereinsmeistern 1979 und den Plazierten:

L 6 4-Kampf weibl.

1. Stephanie Abel 17,10 P., 2. Annette Püschel 16,50 P., 3. Vera Häusler 16,00 P.

L 7 4-Kampf weibl.

1. Kerstin Vollbracht 14,45 P., 2. Andrea Olbrich 13,95 P., 3. Nicole Geiling 12,20 P.

A 6 allgem. Klasse weibl., 3-Kampf

1. Birgit Arnen 9,90 P., 2. Martina Preußner 9,70 P., 3. Beate Schmitz 7,85 P.

A 7 allgem. Klasse weibl., 4-Kampf

1. Monika Preußner 11,35 P., 2. Stephanie Abt 11,00 P., 3. Nicole Koloczinski 7,70 P.

allgem. Klassen männl., 4-Kampf

1. Norbert Wischmann 14,80 P., 2. Markus Theißen 14,50 P., 3. Marc Walldorf 12,80 P. Zum Abschluß der Veranstaltung überreichte der 1. Vorsitzende Horst Pokorski, den im

Vorjahr von unserem Vereinsmitglied Kurt Hügen gestifteten Wanderpokal, für die beste Leistung, verbunden mit einigen Gruß- und Dankesworten, an die Schülerin Stephanie Abel.

Vorankündigung

Die diesjährige Weihnachtsfeier für alle Schülerinnen und Schüler der Turnabteilung findet am Dienstag, 18. Dezember 1979, ab 18.00 Uhr, in der Turnhalle Oberhausener Straße statt.

Eltern und Verwandte unserer Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Prellball

Die Prellballabteilung schickte sich mit einigen „Alten“ — nach mehrjährigen Dornröschenschlaf — an, im Frühjahr dieses Jahres einen Neuanfang zu wagen.

Es war nicht einfach, das gebe ich zu. Aber die „Alten“ und auch einige, die nach einiger Zeit neu hinzugekommen waren, ließen sich nicht entmutigen. Von 4—6 waren es bis zum Herbst immerhin 10—12 Teilnehmer. Ich bin fast sicher, daß sich die Teilnehmerzahl weiterhin gefestigt und sogar noch vergrößert hätte.

Aber durch einen Federstrich — sprich Hallenbesetzungsplan ab 1. 10. 79 wurden uns die Übungsstunden ersatzlos genommen. Eine vorherige Absprache erfolgte nicht.

Eine Verärgerung und teilweise Resignation in der neugegründeten Abteilung war die Folge. Nach Interventionen und intensiven Bemühungen ist nun ab Mittwoch, 5. 12. 1979, folgende Kompromißlösung zustande gekommen:

Die Tischtennisabteilung, z. Z. stark dezimiert, führt den Trainingsabend am Mittwoch auf.

Dafür übernimmt die Prellballabteilung in diesem Jahr den Mittwochabend ab 20.00 bis 22.00 Uhr.

Ab 9. Januar wird dieser Abend von 19.00 bis 22.30 Uhr mit der Volleyball-Abteilung bis 1. 4. 1980 geteilt. Klaus Küppers und Walter Mertins treffen dann eine Vereinbarung, wie die Übungszeiten zwischen diesen beiden Abteilungen festgelegt werden. Ab 1. 4. 1980 tritt ein neuer Hallenbelegungsplan in Kraft.

Stadtsportbund — 60 Jahre

Aus Anlaß des 60jährigen Bestehens des Stadtsportbundes fand am Sonntag, 4. 11. 79, eine gelungene Sportveranstaltung in der Carl-Diem-Halle statt.

Ein Querschnitt der in Mülheim betriebenen Sportarten wurde von Teilnehmern aus den verschiedensten Vereinen Mülheims, vor vollbesetzten Rängen den Zuschauern dargeboten.

Anfangen mit Kinderymnastik, Kunstradfahren, Bogenschießen, über Versehrtsport, Hallenhandball, Turnen u. v. a. wurde den begeisterten Zuschauern Sport gezeigt, der tagtäglich in den verschiedensten Vereinen angeboten und praktiziert wird — nämlich Breitensport.

Bei einer eindrucksvollen Frauengymnastik wirkte von uns eine Gruppe um Herta Rohde mit. Bei Sprints und Pendelstaffelläufen nahmen einige junge Leichtathleten unseres Vereins teil.

Einige Tage vorher, am 31. 10. 79, wurden verdienstvolle Mitglieder aus den verschiedensten Mülheimer Vereinen, zu einer Ehrung, in die Stadthalle eingeladen. Für 25jährige Vorstandsarbeit und noch im Vorstand eines Vereines tätig, so hieß es wohl offiziell, erhielten sie, für besondere Verdienste um den Sport, vom Stadtsportbund, eine Plakette überreicht. Von unserem Verein erhielten diese Auszeichnung: Tschw. Herta Rohde und Tbr. Walter Biewald, wozu ihnen von hier aus nochmals herzlich gratuliert werden soll.

Betrachtet man sich jedoch die Vielzahl der Geehrten aus anderen Vereinen, einige Tage später in der Presse, so erhebt sich natürlich die Frage, warum von uns nicht 2—3 weitere Vereinsmitglieder für diese Ehrung benannt worden sind, was auf keinen Fall als Abwertung der Geehrten verstanden werden soll und darf.

Gut Heil Walter Mertins

Leichtathletik

Wolfgang Peters erreichte den 5. Platz im Spiridon-Dreikampf

Die TSG Dülmen richtete zum 4. Male diese Veranstaltung aus.

5 Teilnehmer unseres Vereins nahmen an dieser Langläuferserie teil.

Ca. 400 Teilnehmer gingen an den 10 000-m-Start.

Um in die Endwertung des international besetzten Feldes zu gelangen, mußte ein Marathonlauf am 19. Mai sowie ein 25-km-Lauf am 11. August auf der Wendepunktstrecke gelaufen werden. 131 Starter, darunter fünf Styruer, kamen in die Endwertung. Die einzelnen Wettkämpfe wurden nach einem Punktsystem bewertet.

Wolfgang Peters erreichte 1893 Punkte und belegte den fünften Platz in der AK I.

Die 10 000 m Distanz schaffte er in 34.44,1 Min. Horst Totzek (AK III) belegte mit 1513 Punkten Rang 34. Adrian Gomoluch, der in der gleichen Klasse startete, verbesserte sich auf 1394 Punkte. Weitere Ergebnisse: AK IV: 19. Heinz Becker (1323 Pkt.); AK V: Willi Verburg (674 Pkt.).

Waltraud Wollenberger siegte beim 7. Nationalen 25-km-Herbstwaldlauf, Ausrichter Adler Bottrop, in der Zeit von 1.48,00 Std.

In der Mannschaftswertung kamen Waltraud Wollenberger, Erika Menzel und Renate Hackmann auf Rang 2, was gleichzeitig eine Verbesserung der Frauen-Mannschafts-Stadtbestzeit, die seit dem 11. August 1979 7 02 12,5 Std. betrug, um über 45 Min. bedeutete.

Vorbereitungen zur 100-Jahrfeier

Am 6. November traten der Fest-, Werbe- und Presseausschuß zusammen.

Für den Festabend, am 27. September 1980, haben Herbert Hübner und Hermann Bär das Programm zusammengestellt und nach der Unterzeichnung durch den geschäftsführenden Vorstand zum Abschluß gebracht. H. Bär erläuterte die Programmfolge und die Verhandlungen mit einer Agentur in Düsseldorf.

Für Tanz und musikalische Unterhaltung sorgt die Combo-Favorit, ab 20 bis 2 Uhr. Klaus Lemke, Parodist und die Lady-Girls, sowie weitere vorzügliche Künstler präsentieren 2 1/2 Stunden ein rasantes Show-Programm.

Soviel sei gesagt, H. Hübner und H. Bär garantieren uns einen vielversprechenden Festabend.

Für die Aufstellung des Festzeltes und das Rahmenprogramm liegen z. Z. einige Angebote vor, die noch geprüft werden müssen. Der Werbe- und Presseausschuß befaßte sich vor allem mit der Anzeigenkampagne und einigen Angeboten zur Herstellung der Festschrift. Weiteres Bildmaterial wurde abgegeben. Für die Morgenveranstaltung, am 27. April 1980, Beginn 11 Uhr, sind Programme, Eintrittskarten und Plakate in Vorbereitung. Sie sollen ab Anfang Januar 1980 fertiggestellt sein, damit der Vorverkauf anlaufen kann.

Bisher wurden bereits 300 Karten vorbestellt, ohne besondere Werbemaßnahmen eingesetzt zu haben.

Hermann Grauerholz, Bremerhaven, dessen Tanzspiel „Geschöpfe“ zur Aufführung kommt, wird an dieser Morgenveranstaltung als Ehrengast teilnehmen. Ferner haben sich Teil-

nehmer der Frankfurter Turnschule schon jetzt angesagt.

Im 1. Teil des Programms wird folgendes geboten:

Bewegungsstudie, Musik Frank Mills; Reifen, Keule, Ball, Musik Hinrich Medau; Happy South America, Musik Roberto Delgado; Schwingender Ball im Netz, Musik Hugo Strasser; Gymnastik einmal anders, Musik Klaus Wunderlich, Polka Pop 2; Schottischer Nationaltanz, Musik Gay Gordons; Kalinka, Musik James Last, Rußland zwischen Tag und Nacht.

Die Mitwirkenden sind:

Turngemeinde 1856 e. V., Leitung Christel Weißhoff; Saarner Turnerschaft 1912 e. V., Leitung Marga Mons und Margret Huys; Styrumer Turnverein von 1880 e. V., Leitung Herta Rohde. W. Stollen

Vereinschronik

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag: 15. 12. Julius Ahl, 77 Jahre; 16. 12. Bernd Derks, 65 Jahre; 27. 12. Ernst Rippig, 77 Jahre; 1. 1. 1980 Margret Wittkowski, 60 Jahre; 8. 1. Hans Wix, 79 Jahre; 15. 1. Hilde Weiß, 70 Jahre; 19. 1. Heinrich Kleinholz, 83 Jahre; 26. 1. Dr. Artur Neulen, 79 Jahre; 1. 2. Martha Vössing, 60 Jahre; 3. 2. Ewald Kempgen, 80 Jahre.

Helmi Wiek liegt seit einigen Wochen im ev. Krankenhaus, Mülheim. Auch Gerhard Heckmann sen. mußte erneut ein Krankenhaus in Essen aufsuchen. Wir wünschen beiden gute Besserung und baldige gesunde Heimkehr.

Zur Verlobung gratulieren wir Ulrich Canders und Bärbel Brinkmann, 7. 11. 1979.

Wir hatten die Freude unser Vereinsmitglied aus Berlin, Marianne und Ernst Roggenbuck, bei uns begrüßen zu können. Sie ließen sich nicht nehmen, am Volkstrauertag und der Herbstwanderung durch den Speldorf-Uhlenhorster Wald dabei zu sein.

Achtung! Vereinsbeitrag

Unser Kassierer Walter Biewald bittet erneut folgendes zu beachten:

Der Vereinsbeitrag wurde durch Beschluß in der Jahreshauptversammlung ab 1. Januar 1976 neu festgelegt.

Erwachsene 5,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 10,— DM.

Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Stadtparkasse Mülheim a. d. Ruhr, Hauptzweigstelle Styrum.